

Arbeitskreis ‚Mathematikgeschichte und Unterricht‘

28.–29. März, Berlin

Im Rahmen der gemeinsamen Jahrestagung von DMV und GDM fand das Minisymposium D 10: „Mathematikgeschichte für die Lehre“ statt, das gemeinsam von der Fachsektion „Geschichte der Mathematik“ der DMV und dem Arbeitskreis „Mathematikgeschichte und Unterricht“ organisiert wurde als Forum, um sich – auch über die Grenzen der Fachgesellschaften hinaus – über den Einsatz mathemathikhistorischer Elemente in der Lehre an Schule und Universität auszutauschen.

Auf den zwei, insbesondere am Donnerstag, gut besuchten Sitzungen des Minisymposiums fanden die folgenden Vorträge statt (wegen eines ausführlichen Berichts vergleiche man die „Beiträge zum Mathematikunterricht“ für das Jahr 2007):

- Stefan Deschauer, Dresden: Einige eindrucksvolle Probleme aus einer byzantinischen Handschrift von 1436

- Hans Fischer, Eichstätt: Über Sinn und Unsinn von Näherungskonstruktionen
- Michael R. Glaubitz, Essen: Quellenarbeit im Mathematikunterricht der Sekundarstufe I
- Jan Guncaga und Stefan Tkacik, Ruzomberok (Slowakei): Grundbegriffe der Analysis nach Professor Igor Kluvánek
- Thomas Sonar, Braunschweig: Mathematikgeschichte und Analysis – Ein Erfahrungsbericht
- Siegmund Probst, Hannover: Der früheste infinitesimalmathematische Text von Leibniz
- Renate Tobies, Braunschweig: Zu den Anfängen von „Technomathematik“ in der Röhrenforschung
- Hans-Joachim Girlich, Leipzig: John Arbuthnot und das statistische Schließen

16.–20. Mai, Lambrecht (Pfalz)

An dem durch Christi Himmelfahrt verlängerten Wochenende fand in der PfalzAkademie in Lambrecht die Tagung zur Geschichte der Mathematik statt, die der Arbeitskreis „Mathematikgeschichte und Unterricht“ und die Fachsektion „Geschichte der Mathematik“ der DMV und der Arbeitskreis „Mathematikgeschichte und Unterricht“ alle zwei Jahre gemeinsam veranstalten. Örtliche Tagungsleiter waren Ingrid Hupp und Peter Ullrich (beide Koblenz).

An der Tagung nahmen 60 Teilnehmer/innen aus acht europäischen Ländern teil (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich, Schweden, Schweiz, Tschechien); sie wurde Mittwoch, den 16. Mai abends durch Michael von Renteln (Karlsruhe) als Vorsitzendem der Fachsektion und Hans Niels Jahnke (Essen) als Sprecher des Arbeitskreises eröffnet.

Ein Schwergewicht des inhaltlichen Programms lag auf den beiden Jubilaren des Jahres 2007: Pierre de Fermat (vermutlich 1607–1665) und Leonhard Euler (1707–1783). Insgesamt wurde aber das gesamte Spektrum der Mathematikgeschichte abgedeckt von den Anfängen der theoretischen Geo-

metrie bis zu Mitgliedern der Bourbaki-Gruppe. Hierbei wurden auch die Geschichte des Mathematikunterrichts und der Mathematikdidaktik angesprochen und der Einsatz von Mathematikgeschichte in der Unterrichtspraxis.

Einen ausführlichen Bericht über die insgesamt 32 Vorträge der Tagung wird der Tagungsband ablegen, der in der Reihe „Algorismus“ erscheinen und von Ingrid Hupp und Peter Ullrich herausgegeben werden wird. An dieser Stelle seien daher nur die Vortragenden und ihre Themen aufgelistet:

- Ivor Grattan-Guinness, Bengo (England): On Euler’s influence
- Klaus Barner, Kassel: Fermat und die Affäre Del-poy
- Siegmund Probst, Hannover: Die Rezeption der Reihenlehre von Pietro Mengoli durch Leibniz in der Zeit seines Parisaufenthalts (1672–1676)
- Gerhard Betsch, Weil im Schönbuch: Johann Conrad Creiling (1673–1752) – Die Infinitesimalrechnung kommt nach Tübingen
- Falko Lorenz, Münster: Über Eulers Bemerkungen zur Primzahlverteilung

- Hans-Joachim Girlich, Leipzig: Süßmilch und Euler – zwei kooperierende Stammväter der Demographie
 - Erhard Anthes, Ludwigsburg: Zur Einführung des logarithmischen Rechenstabes im deutschen Bildungssystem
 - Herwig Säckl, Regensburg: Bewegte Kurven – die mathematischen Zeichentrickfilme des Geheimen Schulrats Münch
 - Michael Glaubitz, Essen: Mathematikgeschichte in der Unterrichtspraxis – Ergebnisse einer Vergleichsuntersuchung
 - Hannelore Eisenhauer, Hasliberg-Goldern (Schweiz): Splitter aus dem Briefwechsel Ehrenfest-Afanassjewa und Wagenschein
 - Uta Hartmann, Hamburg: Heinrich Behnke – die Vereinigung „aus zwei disjunkten Klassen, den ‚Urmathematikern‘ und den ‚Didaktikern der Mathematik‘“?
 - Jan Henke, Tandern: Die Diskussion um die Rolle des Bewegungsbegriffs für die Elementargeometrie in der didaktischen Debatte der Jahre 1870 bis 1900 in Deutschland
 - Staffan Rodhe, Uppsala (Schweden): Honoré Fabri and his Classification of Geometrical Objects
 - Olaf Neumann, Jena: Die algebraische Behandlung von geometrischen Konstruktionen
 - Jürgen Elstrodt, Münster: Leben und Werk von Gustav Lejeune Dirichlet
 - Christa Binder, Wien (Österreich): Andreas von Ettingshausen und das Symbol für den Binomialkoeffizienten
 - Waltraud Voss, Dresden: Zum 100. Todestag von Gustav Zeuner: Einige namhafte Alumni der TU Dresden aus dem 19. Jahrhundert
 - Gunnar Berg, Uppsala (Schweden): Benno Kerry and Felix Klein
 - Renate Tobies, Braunschweig: „Berechnen statt Stöpseln“ – neuer Denkstil im Industrieforschungslaboratorium am Beispiel von Iris und Wilhelm Runge
 - Magdalena Hyksová, Prag (Tschechien): Probability Interpretations in the Czech Lands
 - Ralf Krömer, Nancy (Frankreich): Samuel Eilenberg: Ein Mathematikerleben im 20. Jahrhundert
 - Harald Boehme, Bremen: Anfänge der theoretischen Geometrie bei den Griechen
 - Hans Fischer, Eichstätt: Eine „Regel“ von Bhaskara II und mögliche Folgerungen
 - Wolfgang Hein, Siegen: Näherungsverfahren und Konvergenz bei Nikolaus von Kues
 - Antonio Moretto, Verona (Italien): Empiristische Philosophie und Parallelenproblem bei Kant
 - Jenny Mumm, Hamburg: Oskar Becker als Mathematikhistoriker
 - Ulrich Reich, Karlsruhe: Über perfekte, befreundete und gesellige Zahlen
 - Rainer Gebhardt, Chemnitz: Zu den Auswirkungen der ersten gedruckten deutsche Brotordnung aus der Feder von Adam Ries
 - Stefan Deschauer, Dresden: Zu einem Renommierstück des Hamburger Rechenmeisters Nicolaus Detri (1654)
 - Karl-Heinz Schlote, Leipzig: Die Mühen der Ebene – Die Etablierung der angewandten Mathematik an der Universität Halle-Wittenberg am Beginn des 20. Jahrhunderts
 - Harald Gropp, Heidelberg: E. Steinitz und F.W. Levi und ihre Familiengeschichten
 - Hans Wußing, Leipzig: Einiges zur Ethnomathematik
- Der Tagungsband zur letzten gemeinsamen Tagung im Jahre 2005 in Rummelsberg ist 2006 unter dem Titel „Wanderschaft in der Mathematik“ als Band 53 der Reihe „Algorismus“ erschienen, Herausgeber: Magdalena Hyksova und Ulrich Reich.
- Auf der Tagung in Lambrecht wurde bekannt gegeben, dass die für 2009 anstehende nächste gemeinsame Tagung von Fachsektion und Arbeitskreis in Baden-Württemberg stattfinden wird; örtliche Tagungsleiter werden dann Ulrich Reich (Karlsruhe) und Erhard Anthes (Ludwigsburg) sein.

Peter Ullrich